

Quelle: Nordkurier, Müritz-Zeitung, 05.02.2018

Spiel um König sorgt für volle Hütte

Von Jens-Uwe Wegner

Am Sonnabend wurde die Landeseinzelmeisterschaft der Schachjugend von M-V in der Aula der Malchower Fleesenseeschule eröffnet.



Rekord! Viel mehr Teilnehmer dürfen es zukünftig nicht mehr werden, denn schon jetzt ist es bei der Landesmeisterschaft ziemlich eng in der Aula der Malchower Fleesenseeschule. FOTOS (4): JENS-UWE WEGNER

MALCHOW. Das sah schon etwas seltsam aus, als der elfjährige Tom Karff vom SV Malchower Schachinsel bei der Landesjugendeinzelmeisterschaft am Sonnabend einem Spieler gegenüber saß, der bestimmt zehn Jahre älter war. Sein Trainer Jörg Schmidt, der bis zum Mittwoch auch bereits zum 13. Mal Gastgeber der Großveranstaltung der Schachjugend von Mecklenburg-Vorpommern ist, konnte das erklären. „Tom konnte leider nicht am Vorturnier teilnehmen, um sich für die Landesmeisterschaft zu qualifizieren. Da er sich dort aber im Vorjahr schon gut geschlagen hatte, hofften wir, dass er als Nachrücker in seiner Altersklasse Berücksichtigung finden würde. Das war leider nicht der Fall und so muss er bei den älteren Spielern starten“, sagte Jörg Schmidt.



Der einzige Lokalmatador vom SV Malchower Schachinsel startete dieses Mal in der Altersklasse U 25: Tom Karff (rechts).

Er ist auch Mitglied in der wichtigen „Gute-Laune-Bande“. Wenn die jungen Schachspieler ihre insgesamt sieben Partien an fünf Tagen beendet haben - was manchmal sehr rasch geschehen kann - dann soll die verbleibende Zeit nach der Spielauswertung auch mit Spaß gefüllt werden, schließlich sind Ferien. Und so können die Mädchen und Jungen sofort nach

ihrem Sieg (oder auch Niederlage) in den Nebenräumen in der GLauB-Bude anderen Spielen nachgehen. Auch ein Betreuer-Cup wird angeboten. Am heutigen Montag wird nur am Vormittag Schach gespielt. Am Nachmittag geht es zum Schlittschuhlaufen in die Eishalle oder zum großen Fußballturnier in die Sporthalle. Am Mittwoch steigt die 7. Runde mit anschließender Siegerehrung.

In diesem Jahr ist es sehr eng in der Schul-Aula, weil eine Rekordbeteiligung zu verzeichnen ist. „Ein Grund dafür ist, dass in diesem Jahr so viele Mädchen dabei sind, dass für sie eine eigene Tischreihe aufgestellt werden musste“, verrät Jörg Schmidt, der bei der Eröffnungsrede einen Fehler gemacht hatte. Er hatte gesagt, dass die Handys ausgeschaltet sein müssen, aber „am Mann“ bleiben dürfen. „Das ist falsch“, korrigierte daraufhin Turnierleiter und Schiedsrichter Hans-Jürgen Rehbein. „Im Spiellokal dürfen die Teilnehmer überhaupt kein Handy dabei haben“, sagte er.



Gastgeber Jörg Schmidt vom SV Malchower Schachinsel, Turnierleiter und Schiedsrichter Hans-Jürgen Rehbein und Malchows Stadtpräsidentin Elke-Annette Schmidt (von links).



Malchows Stadtpräsidentin Elke-Annette Schmidt eröffnete mit Miriam Mai Nguyen das Turnier symbolisch mit dem ersten Zug.

Zuvor hatte die Malchower Stadtpräsidentin Elke-Annette Schmidt die Teilnehmer begrüßt und gemeinsam mit der kleinen Miriam Mai Nguyen vom SCC Rostock symbolisch mit dem ersten Zug die Landesmeisterschaft eröffnet. Sie startete in der Altersklasse U10, und in der gibt es sogar noch „unmögliche Züge“, wie sich rasch bei einem ihrer männlichen „Kollegen“ herausstellte.

Plötzlich schnellte nämlich ein Finger nach oben und Schiedsrichter Rehbein eilte herbei. Da war wohl ein Pferd beim Sprung vom Kurs abgekommen. Dafür gab es eine eine Zweiminutenstrafe und den Hinweis, dass beim zweiten Mal die Niederlage perfekt wäre. „Das kommt bei Neunjährigen schon mal vor. Sie sollen Erfahrungen sammeln, und die Aufregung bei einer Landesmeisterschaft tut ihr übriges“, zeigte sich Jörg Schmidt verständnisvoll.